

## Zum Abschied gibt es „Trollys“

**Am Mittwochabend startete vom Flughafen Langenhagen aus die Maschine mit den weißrussischen Kindern, die ihre Ferienwochen im Schaumburger Land verbracht haben. Dazu gehörte auch die Gruppe, die von der evangelischen Kirchengemeinde der Bergstadt betreut worden ist.**

Obernkirchen. Gudrun Bügge, die schon von Anbeginn an Dreh- und Angelpunkt dieser Aktion im Raum Obernkirchen ist, war sehr angetan von dem Verhalten der jungen Gäste. „Es war eine richtig schöne Zeit mit ihnen; sie waren aufgeschlossen, freundlich und hilfsbereit“, lobte sie. Nicht vergessen wird Gudrun Bügge diesmal ihren Geburtstag, denn die Kinder gratulierten ihr mit roten Rosen und sangen dazu mehrere Lieder. Für so manchen der kleinen Feriengäste ist sie durch ihr Engagement und ihre mütterliche Art zweifellos zur Ersatz-Mama geworden. Besonderes Lob hat auch Wolfgang Sprenger verdient. Er hatte das Treffen bei der Obernkirchener Ortsfeuerwehr organisiert und dafür Spenden gesammelt. Als davon noch Geld übrig blieb, beschaffte er für jedes Kind beim „Marktkauf“ zu günstigen Bedingungen einen rollbaren Reisekoffer. Mit diesen Trollys traten die Jungen und Mädchen stolz die Heimreise an. Sie konnten sich außerdem reichlich in der eigens für sie eingerichteten Kleiderkammer eindecken. Was über der für den Flug zugelassenen Gewichtsgrenze liegt, wird im August im Paket nachgesandt. Bedauert wurde, dass man wegen der Witterung nicht so häufig das Sonnenbrinkbad aufsuchen konnte. Es gab dafür einige zusätzliche Angebote. Unter anderem besichtigte die Gruppe das Berg- und Stadtmuseum. Es gab auch noch ein weiteres Treffen bei der Ortsfeuerwehr. Dort bekamen die Kinder eine Einweisung in die Funktion der Geräte und Fahrzeuge. Zu den Höhepunkten zählten die Aufenthalte im „Potts Park“ und im Tierpark Ströhen. Bügge: „Wir wollen diese Aktion im kommenden Jahr fortsetzen. Die Kinder leiden weiterhin unter den Folgen der Tschernobylkatastrophe. Ein Ende ist noch lange nicht in Sicht.“ Deshalb wird auch um Geldspenden gebeten, die mit dem Stichwort „Gomelkinder Obernkirchen“ auf das Konto 510 346 166 des Kirchenkreises Schaumburg bei der Sparkasse Schaumburg eingezahlt werden können. Barspenden nimmt auch das Kirchenbüro in der „Roten Schule“ während der Dienstzeiten entgegen. Weil bis zum Jahresende auch bereits die Zahl der Ferienkinder für 2010 angegeben werden muss, bittet Gudrun Bügge aufnahmebereite Gasteltern um Anmeldungen bei ihr unter der Rufnummer (0 57 22) 88 85 53 oder im Kirchenbüro. sig